

## **6. Europameisterschaften USPE Tischtennis**

Die 6. EPM Tischtennis fanden in der Zeit vom 03.10.2011 bis 07.10.2011 in Palermo, Italien statt.

Wir wurden herzlichst von den Organisatoren bereits am Flughafen empfangen und zu den Quartieren gebracht.

Die ausgezeichnete Unterkunft war etwas außerhalb von Palermo, weshalb sich die jeweiligen Anfahrtswege in die Sporthalle recht mühsam (ca ½ Stunde) gestalteten.

Am 04.10.2011 wurden nach der Eröffnungsfeier in Palermo in der Sporthalle die Wettkämpfe gestartet.

Österreichs Herrenteam war in eine Gruppe mit Schweden und Ungarn gelost.

Gegen Schweden war kein Kraut gewachsen und das Spiel mit 0:3 verloren.

Es kam zum Entscheidungskampf mit Ungarn (hatte gegen Schweden ebenfalls 0:3 verloren) um den Aufstieg in das Viertelfinale. Nach spannendem Kampf konnten unsere Nachbarn schließlich im letzten Spiel beim Stand von 2:2 von Schachinger Andreas, nach Abwehr von 2 Matchbällen mit 3:2 niedrigerungen werden.

Im Viertelfinale war jedoch leider gegen Frankreich, dem späteren Vizeeuropameister, mit 0:3 (das hohe Ergebnis täuscht über die gute Leistung unserer Mannschaft hinweg) Endstation.

Mit dem Erreichen des Viertelfinales übertraf das Herrenteam aber unsere Erwartungen bei weitem, war man doch unter die 8 besten Teams in Europa gekommen.

Das Damenteam spielte die erste Runde gegen England und siegte souverän mit 3:0.

Nun kam es zum Aufeinandertreffen mit dem stärksten Damenteam, nämlich Frankreich. Nach hartem Kampf mussten sich unsere Ladies am Ende leider mit 2:3 geschlagen geben. Da nur diese 3 Teams offiziell gewertet wurden (Schweden, Ungarn, Irland, England, Belgien sowie Italien waren lediglich mit 2 Damen angereist und wurden zum Wettkampf nicht zugelassen) erreichte das Damenteam den Vizeeuropameistertitel, der auch entsprechend gefeiert wurde.

Am 05.10.2011 begannen die Wettkämpfe im Herrendoppel, Damendoppel, Mixeddoppel sowie die Herren- und Dameneinzelbewerbe.

Die Auslosung im Mixeddoppel meinte es mit unseren 3 Mannschaften nicht besonders gut, mussten doch mit 2 französischen und 1 englischen Mixeddoppel sehr starke Gegner bekämpft werden. Alle 3 Teams (Egger Gernot/Petzner Martina und Egger Werner/Fleck Christina gegen die französischen Doppel sowie Schachinger Andreas/Zimmermann Tina gegen das englische Doppel) setzten sich jedoch nach sehr guten Leistungen durch und erreichten das Viertelfinale. Dort schieden Schachinger/Zimmermann gegen die späteren Vizeeuropameister aus Frankreich aus. Egger/Petzner und Egger/Fleck gewannen ihre Viertelfinalspiele ( gegen Schweden und Irland) und erreichten die Semifinali. Dort war leider für Egger/Petzner gegen ein weiteres schwedisches Mixeddoppel und für Egger/Fleck gegen das letzte französische Doppel Endstation.

Somit kam es zum rein österreichischen Match um Platz 3, wo schließlich Egger/Petzner nach hochklassigem Spiel siegreich blieben und eine Bronzemedaille für Österreich holten.

Im Herrendoppel war für Egger/Egger in der ersten Runde gegen das starke tschechische Doppel nichts zu gewinnen. Schachinger/Copic erreichten nach einem

Sieg gegen das italienische Doppel das Achtelfinale. Dort war man aber einem übermächtigem Gegner aus Schweden (wurde Europameister) unterlegen.

Das Damendoppel Petzner/Fleck gewann die erste Runde gegen das englische Doppel in souveräner Manier. Im Semifinale besiegten unsere Ladies die regierenden Europameister und standen somit im Finale.

Das Finale wurde nach hartem Kampf mit 0:3 gegen das schwedische Doppel verloren. Unsere Damen verkauften sich dabei aber ausgezeichnet, mussten aber nach einigen Glücksbällen (Kanten- und Netzbälle) der Schweden die Segel streichen.

Als Lohn für die gute Leistung holte das Damendoppelteam jedoch die Silbermedaille und somit den Vizeeuropameistertitel nach Österreich.

Im Herreneinzel war unseren Newcomern Egger Gernot und Copic Antonio in der ersten Runde kein Erfolg beschieden. Sie verloren ihre Einzel gegen starke Gegner (Nr 1 aus Dänemark und Nr 1 aus der Tschechischen Republik), konnten aber gute Erfahrungen für kommende internationale Aufgaben sammeln.

Egger Werner verlor in der zweiten Runde nach Freilos in der ersten Runde gegen einen Slowaken in 3 Sätzen, wobei das klare Resultat über die gute Leistung von Egger hinwegtäuscht.

Schachinger Andreas spielte überragend und konnte nach Siegen über die tschechische Nr 3 und die italienische Nr 1 das Achtelfinale erreichen. Dort verlor er aber nach vier spannenden und knappen Sätzen 1:3 gegen die schwedische Nr 3.

Im Dameneinzel meinte es die Auslosung gut mit den Österreicherinnen, indem alle 3 Starter mit einem Freilos in die nächste Runde kamen.

Dort unterlag Fleck Christina gegen die ungarische Nr 1 leider mit 0:3, wobei zwei Sätze glücklos im Nachspiel verloren wurden.

Zimmermann Tina und Petzner Martina gewannen ihre Spiele glatt gegen 2 Engländerinnen und erreichten das Viertelfinale.

Zimmermann Tina verlor nach gutem Spiel ihr Viertelfinale gegen die spätere Europameisterin aus Frankreich.

Auch Petzner Martina hatte eine Französin als Gegnerin, besiegte sie aber klar in 3 Sätzen und stand somit im Semifinale.

Das Semifinale verlor sie jedoch äußerst unglücklich gegen die spätere französische Europameisterin.

Das Spiel um den 3. Rang entwickelte sich anschließend gegen eine weitere Französin zum wahren Krimi. Erst im fünften und entscheidenden Satz musste sich Petzner mit 9:11 geschlagen geben und belegte somit den undankbaren 4. Rang.

Der Finaltag, 06.10.2011, wurde am Abend mit einem festlichen Bankett und den Siegerehrungen abgeschlossen.

Als Fachwart kann ich mit den gezeigten Leistungen äußerst zufrieden sein, zumal es mit dem Gewinn von 3 Medaillen die erfolgreichsten Europameisterschaften im Tischtennis für Österreich waren.

Dies zeigt, dass der österreichische Polizeitischtennissport durchaus mit dem Rest in Europa mithalten kann und einen Vergleich nicht zu scheuen braucht. Ich hoffe, dass dies auch in Zukunft so bleiben möge.

An dieser Stelle darf ich mich auch für die Unterstützung durch den ÖPolSV bedanken und verbleibe mit einem

Sport Frei

Herbert Kriegl    Fachwart - Tischtennis